

Tischler

Hessen

Tischler

Rheinland-
Pfalz

Magazin für das hessische/rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk

LEBEN • RAUM • GESTALTUNG

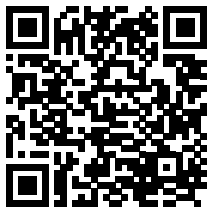


Wir sind
aktiv

FÜR IHRE GESUNDHEIT

Wir unterstützen Sie gern dabei, die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter zu fördern und zu erhalten – mit unseren kostenfreien Seminaren und Vorträgen zum Wohlfühlen.

Werden auch Sie aktiv!



www.ikk-jobaktiv.de



ikk | **JOBaktiv**
Südwest | Gesund arbeiten

Wilhelmshöher Allee 253 – 255
34131 Kassel
Tel.: 05 61/51 00-9400



KüchenLINE
KÜCHENGERÄTE • KÜCHEN • ZUBEHÖR
möbel forum
PARTNER DES FACHHANDELS

*Küchen
erfolgreich
gestalten*

KÜCHEN
GERÄTE
ZUBEHÖR



... wir bieten
preisgünstige
bis hochwertige
Qualitätsküchen für
den Schreiner &
Innenausbau.



www.moebelforumgmbh.de



möbel forum Handels- und Marketinggesellschaft mbH | Hanns-Klemm-Str. 2 | 71101 Schönaich | Telefon 07031. 469089-0 | info@moebelforumgmbh.de



Foto: privat

Stefan Zock, Präsident des Fachverbands Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

morgens die Zeitung aufzuschlagen, ist derzeit keine Freude. Deutschland ist wieder der „kranke Mann“ Europas, gemeinsam mit unserem „Bettnachbarn“ Frankreich sind wir politisch und wirtschaftlich auf dem Weg in die Intensivstation. Das war absehbar, aber unsere Politiker haben die Warnsignale viel zu lange ignoriert. Und während die politischen Auseinandersetzungen der letzten Monate immer chaotischer wurden, hat die wirtschaftliche Realität längst die Alarmglocken läuten lassen. Die Ampelkoalition, die angetreten war, um Fortschritt und Stabilität zu bringen, hat ihr Versprechen nicht eingelöst. Statt Lösungen haben wir Streit, Verzögerung und Planlosigkeit erlebt. Statt Fortschrittswillen gab es oft betonköpfige Ideologie, statt Stabilitätssignalen oft planloses Hühnerhaufen-Hin und Her.

Diese Unsicherheit war und ist Gift – für uns Handwerker, für die Wirtschaft und für unser Land. Es ist gut, dass dieses Chaos nun ein Ende hat. Ein Kommentator schrieb zum Abschluss der Kanzlerschaft von Olaf Scholz: „Danke für nichts“. Dem ist nichts hinzuzufügen. Viele hoffen nun auf neue, mutige Impulse, auf einen politischen Neuanfang. Doch ein Blick auf den beginnenden Wahlkampf lässt viele Hoffnungen gleich wieder platzen.

Der große Hoffnungsträger der Christdemokraten streckt bereits seine Fühler nach links und links-grün aus. Der überwiegende Teil der deutschen Medienlandschaft ist derweil bemüht, mit aller Macht auf die FDP einzudreschen. Ziel scheint zu sein, die Liberalen möglichst unter die Fünf-Prozent-Hürde zu schreiben, damit Friedrich Merz keinen bürgerlichen Koalitionspartner hat und sich wieder mit den Versagern aus der Ampel ins Bett legen muss.

Deshalb sind sie so entspannt und selbstbewusst, denn diesseits der „Brandmauer“ führt kein Weg an ihnen vorbei. Olaf Scholz zieht schon mal die sozialdemokratischen Spendierhosen an, und während Robert Habeck sich in medialer Selbstinszenierung am Küchentisch übt, bleiben die drängenden Probleme ungelöst. Da-

bei bräuchten wir keine Selbstinszenierung, sondern klare und mutige Entscheidungen, die uns eine Perspektive geben.

Unsere Erwartungen an die nächste Regierung sind klar, unsere Forderungen müssen hier nicht wiederholt werden. Wir kennen sie alle. Aber wer glaubt noch daran, dass sich Bürokraten, die es sich in ihrem eigenen System bequem gemacht haben, selbst abschaffen? Eher holen sie noch ihre Schwäger und Studienfreunde mit ins Boot, wie unser gerade noch amtierender Wirtschaftsminister.

Dieses Übel muss an der Wurzel gepackt werden. Jede Behörde muss Stellen abbauen und Abläufe verschlanken, so wie wir das in unseren Unternehmen auch tun würden. Stillstand oder ein „Weiter so“ können wir uns einfach nicht mehr leisten. Die kommende Bundestagswahl könnte dennoch eine neue Chance bieten. Wir sollten sie nutzen.

Innerhalb unseres Verbandes haben wir die Weichen für die Zukunft bereits gestellt. Auf der Delegiertenversammlung Mitte November wurde Andrea Belegante zur Nachfolgerin von Hermann Hubing gewählt. Sie wird ab Juli 2025 als stellvertretende Hauptgeschäftsführerin starten und zum Jahresbeginn 2026 die Leitung des Fachverbands übernehmen.
















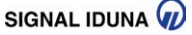



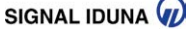












Ich freue mich – trotz aller Widrigkeiten – darauf, mit Ihnen gemeinsam die Zukunft unseres Handwerks zu gestalten. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr sowie viel Vergnügen mit dieser Ausgabe der *Leben Raum Gestaltung!* Bleiben wir gemeinsam stark – für unser Handwerk, für unsere Betriebe und für unsere Zukunft.

Herzlichst
Ihr

Stefan Zock
Präsident des Fachverbands
Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz



Nachstehende Firmen unterstützen das hessische/rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk. Berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen!

<p>ADELTA.FINANZ AG Marc-Chagall-Straße 2 40477 Düsseldorf www.adeltafinanz.com</p> 	<p>Carl Geisen GmbH Güterstraße 76 54295 Trier www.geisen.de</p> 	<p>Leyendecker Holzland GmbH & Co.KG, Luxemburger Str. 232, 54294 Trier www.leyendecker.de</p> 	<p>SPÄNEX GmbH Otto-Brenner-Straße 6 37170 Uslar www.spaenex.de</p> 
<p>Ampere AG Katharina-Heinroth-Ufer 1 10787 Berlin www.ampere.de</p> 	<p>HEES + PETERS GmbH Metternichstraße 4 54292 Trier www.heesundpeters.com</p> 	<p>OPO Oeschger GmbH Albertstraße 16 78056 Villingen-Schwenningen • www.opo.de</p> 	<p>SPREYER Werkzeug-Technik GmbH, Offheimer Weg 64 65549 Limburg www.spreyer-limburg.de</p> 
<p>Holzzentrum Birlenbach Industriestraße 18-20 65549 Limburg www.birlenbach.de</p> 	<p>Hesse GmbH & Co. KG Warendorfer Straße 21 59075 Hamm www.hesse-lignal.de</p> 	<p>OS Datensysteme GmbH Am Erlengraben 5 76275 Ettlingen www.osd.de</p> 	<p>SIMONSWERK GmbH Bosfelder Weg 5 33378 Rheda-Wiedenbrück www.simonswerk.de</p> 
<p>Julius Blum GmbH Industriestraße 1 6973 Höchst (AUSTRIA) www.blum.com</p> 	<p>Holzfachschule Bad Wildungen GmbH Auf der Roten Erde 9 34537 Bad Wildungen www.holzfachschule.de</p> 	<p>Palette CAD AG Behlesstraße 9-11 70329 Stuttgart www.palettacad.com</p> 	<p>SIGNAL IDUNA Gruppen Hauptsitz Dortmund Joseph-Scherer-Str. 3 44139 Dortmund www.signal-iduna.de</p> 
<p>CAD+T Solutions GmbH Gewerbepark 16 4052 Ansfelden (AUSTRIA)</p> 	<p>Hobraeck + Reinhard GmbH Rheinstraße 140 56564 Neuwied www.hobraeck.de</p> 	<p>PointLine CAD GmbH CAD- und Branchensoftware für Schreiner Freiburger Weg 13 79292 Pfaffenweiler www.pointlinecad.de</p> 	<p>Signal Krankenversicherung AG Mainzer Landstraße 69-71 60329 Frankfurt am Main www.signal-iduna.de</p> 
<p>Alfred Clouth Lackfabrik GmbH & Co. KG Otto-Scheugenpflug-Str. 2 63073 Offenbach www.clou.de</p> 	<p>IKK classic Abraham-Lincoln-Str. 32 65189 Wiesbaden www.ikk-classic.de</p> 	<p>PYTHA Lab GmbH Inselstraße 3 63741 Aschaffenburg www.pytha.de</p> 	<p>Triviso GmbH Gerberau 44 79098 Freiburg www.triviso.ch</p> 
<p>EGGER Holzwerkstoffe Brilon GmbH & Co. KG Im Kissen 19, 59929 Brilon www.egger.de/zoom</p> 	<p>W. & L. Jordan GmbH Horst-Dieter-Jordan Straße 7-10, 34134 Kassel www.joka-stilwelten.de</p> 	<p>Remmers GmbH Bernhard-Remmers-Str. 13 49624 Lönigen www.remmers.com</p> 	<p>Venjakob Maschinenbau GmbH & Co. KG Augsburger Straße 2-6 33378 Rheda-Wiedenbrück www.venjakob.de</p> 
<p>extragroup GmbH Pottkamp 19 48149 Münster www.extragroup.de</p> 	<p>Klaes GmbH & Co. KG Wilhelmstraße 85-87 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler • www.klaes.com</p> 	<p>SMK Versicherungsmakler AG • Kerkrader Straße 10 35394 Gießen www.smk.ag</p> 	<p>Sperrholz Wölbart KG Eisenacher Straße 1 44143 Dortmund www.sperrholz-woelbert.de</p> 

Impressum

Herausgeber

THR Tischlerhandwerk Hessen/
Rheinland-Pfalz Service GmbH
Auf der Roten Erde 9
34537 Bad Wildungen
Telefon 0 56 21 / 79 19-60
Fax 0 56 21 / 79 19 89

Im Auftrag von

Fachverband Leben Raum Gestaltung
Hessen/Rheinland-Pfalz
Auf der Roten Erde 9
34537 Bad Wildungen
Telefon 0 56 21 / 79 19 60
Fax 0 56 21 / 79 19 89
info@leben-raum-gestaltung.de
www.leben-raum-gestaltung.de

Verantwortlich

Hermann Hubing
hubing@leben-raum-gestaltung.de

Redaktion

Gero Jentzsch
jentzsch@leben-raum-gestaltung.de

Verlag

Maenken Kommunikation GmbH
Von-der-Wettern-Straße 25
51149 Köln
info@maenken.com
www.maenken.com

Grafisches Konzept, Realisation und Anzeigen

Maenken Kommunikation GmbH

Wolfgang Locker (verantw.)
Telefon 022 03 / 35 84-182
wolfgang.locker@maenken.com

Susanne Kessler
Telefon 022 03 / 35 84-116
susanne.kessler@maenken.com

Titelbild

Sideboard in Corian und Eiche von Christian Kiesau, Ausbildungsbetrieb: Gebr. Jung GmbH, Bad Vilbel

Druck

Silber Druck oHG
Otto-Hahn-Straße 25
34253 Lohfelden

Leben Raum Gestaltung erscheint vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag der Innungen enthalten. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Herausgeber gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Möbel- und Innenausbautag 2024

Seite 14



Am 13. November 2024 fand der vom Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz organisierte 14. Möbel- und Innenausbautag im CONTEL Hotel in Koblenz statt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus vornehmlich rheinland-pfälzischen und hessischen Tischlerbetrieben nutzten die Gelegenheit, sich im Plenum und bei den zahlreichen, namhaften Ausstellern über Trends, Technologien und Strategien auszutauschen.

Berufsbildungstagung 2025

Seite 22



Der Fachverband Leben Raum Gestaltung lädt am 14. und 15. März 2025 zur Berufsbildungstagung in die David-Roentgen-Schule in Neuwied ein. Die Veranstaltung bietet eine einzigartige Plattform für den Austausch über aktuelle Herausforderungen und Zukunftsthemen in der beruflichen Bildung. Neben Fachvorträgen und Berichten stehen die Vernetzung und der Dialog zwischen Obermeistern, Lehrlingswarten, Prüfungsausschussvorsitzenden und Fachlehrern an beruflichen Schulen sowie anderen Fachleuten für Berufsbildung im Mittelpunkt.

Lehrlingswettbewerb 2025 in Hessen und Rheinland-Pfalz

Seite 24



Der Lehrlingswettbewerb 2025 steht unter dem Motto „Kreislauf – altes Holz in neuer Form“. Er wird von den Landesverbänden hessenTischler und TischlerRheinland-pfalz für das jeweilige Bundesland ausgeschrieben und richtet sich an engagierte Azubis, die neben ihrer Ausbildung im Bereich der Formgebung und Gestaltung Erfahrungen sammeln möchten. Mitmachen können Auszubildende im 2. Lehrjahr.

Kommentar	Seite 3
Partner des Tischlerhandwerks	Seite 4
Delegiertenversammlung des Fachverbandes in Hohenstein	Seite 6
„Die Gute Form“ Rheinland-Pfalz	Seite 8
„Die Gute Form“ Hessen	Seite 9
Weiterbildung für Berufsschullehrer: Möbelgestaltung im Fokus	Seite 10
Iva Jobs verstärkt den Bereich Berufsbildung	Seite 10
Errichter-Schulung: Erfolgreiche Fortbildung zur Nachrüstung von Fenstern und Türen	Seite 11
Fenstertage in Bad Wildungen 2024	Seite 12
Möbel- und Innenausbautag 2024: Innovationen und Trends für die Branche	Seite 14
Tischler-Nachwuchs aus vier Bundesländern trainierte in Bad Wildungen	Seite 15
Innung Fulda-Hünfeld: Dieter Klüber zum Obermeister gewählt	Seite 15
Hessen und Rheinland-Pfalz: Frühjahrsempfänge des Tischlerhandwerks 2025	Seite 18
Sicherheit am Arbeitsplatz: Fachverband bietet Auffrischungslehrgänge an	Seite 19
Innungsmitgliedschaft: Schutz vor SOKA-Bau und Winterbau-Umlage	Seite 19
Zock und Föhr im TSD-Präsidium	Seite 20
G-Ti-Grundlehrgänge: Neue Lehrgangstermine	Seite 20
Ausblick: Berufsbildungstagung 2025	Seite 22
Lehrlingswettbewerb 2025 in Hessen und Rheinland-Pfalz	Seite 24
Sachstandsbericht veröffentlicht: „Zukunftsfähige Berufsschule“	Seite 25
Jonas Möller aus Großenlüder als bester Nachwuchstischler in Hessen ausgezeichnet	Seite 25
Holm Pfeiffer verstärkt Präsidium der Arbeitgeberverbände des Hessischen Handwerks	Seite 26
Tischlermeister Martin Schuchardt: 2.000 mal „sehr gut“ von zufriedenen Kunden	Seite 26
Aus- und Fortbildungsangebote	Seite 26

Delegiertenversammlung des Fachverbandes in Hohenstein

Personelle Weichenstellung und aktuelle Themen

Am 16. November 2024 kamen die Delegierten des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung im Hofgut Georgenthal in Hohenstein zusammen. Mit über 50 Delegierten aus 33 hessischen und rheinland-pfälzischen Innungen war die Veranstaltung gut besucht. Die Tagesordnung umfasste richtungsweisende Themen für das Tischlerhandwerk, unter anderem die Wahl einer neuen Hauptgeschäftsführerin.

Andrea Belegante wird neue Hauptgeschäftsführerin

Im Mittelpunkt der Versammlung stand die Wahl von Andrea Belegante zur neuen Hauptgeschäftsführerin. Die 43-jährige Rechtsanwältin, die über umfangreiche Erfahrung in der Verbandsarbeit verfügt, tritt am 1. Januar 2026 die Nachfolge von Hermann Hubing an. Bereits ab Juli 2025 wird sie als stellvertretende Hauptgeschäftsführerin tätig sein, um einen reibungslosen Übergang sicherzustellen. Mit überwältigender Mehrheit sprachen die Delegierten Belegante ihr Vertrauen aus. In ihrer Vorstellung betonte sie die enge Verbindung zu mittelständischen Betrieben und ihre Motivation, die Herausforderungen des hessischen und rheinland-pfälzischen Tischlerhandwerks aktiv anzugehen.

Hermann Hubing, der noch bis Ende 2025 die Geschicke des Verbandes lenken wird, äußerte sich zufrieden mit der Wahl: „Die Übergabe in kompetente Hände ist für mich ein beruhigender Abschluss mei-



ner Laufbahn.“ Im Anschluss wurde Belegante offiziell beglückwünscht, und der Anstellungsvertrag wurde unterzeichnet.

Berichte über die Holzfachschule und qih Fördergesellschaft

Hubing berichtete über die positive finanzielle Entwicklung der Holzfachschule Bad Wildungen. Trotz Herausforderungen wie

rückläufigen Teilnehmerzahlen in einigen Ausbildungsbereichen konnte die Schule durch Investitionen in Tischlerwerkstätten und Modernisierungsmaßnahmen ihre Attraktivität steigern. Besondere Aufmerksamkeit erhielten geplante Projekte wie der Neubau einer Mensa und notwendige Brandschutzmaßnahmen.

Im Bericht zur qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft mbH hob Hubing die Tilgung offener Gesellschafterdarlehen hervor, die durch verbesserte Liquidität möglich wurde. Allerdings stellte er rückläufige Mitgliederzahlen fest, denen durch verstärkte Marketingmaßnahmen entgegengewirkt werden soll.

Diskussion um Tarifverträge und Beitragsgestaltung der BGHM

Die Delegierten beschlossen, zukünftige Entscheidungen über Tarifverträge dem zuständigen Ausschuss für Sozial- und Tarifpolitik zu überlassen, um Verfahren zu vereinfachen. Zudem erläuterte Präsident





Zock die neuen Beitragsstrukturen der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM), die aufgrund gestiegener Kosten und veränderter Berechnungsgrundlagen höhere Belastungen für Tischlerbetriebe mit sich bringen. Präventionsmaßnahmen und Schulungen sollen Betriebe unterstützen, diese Herausforderungen zu bewältigen.

Sachstandsbericht zum Bundesverband

Zock berichtete über die Aktivitäten des Bundesverbandes Holz und Kunststoff, darunter die Förderung der Teilnahme an den EuroSkills und WorldSkills. Außerdem wurde die Rolle der Holzfachschule als Bundesleistungszentrum betont. Abschließend verwies Hubing auf die Berufsbildungstagung 2025, bei der Strategien zur Nachwuchsförderung im Mittelpunkt stehen werden.

Mit der Wahl von Andrea Belegante und der Diskussion zentraler Themen stellte die Delegiertenversammlung wichtige Weichen für die Zukunft des Verbandes. Die Vertreterinnen und Vertreter des Tischlerhandwerks in Hessen und Rheinland-Pfalz treten am 4. und 5. Juli 2025 wieder zusammen.



Foto: LRG

Ehrenzeichen verliehen

In Hohenstein wurden Stephan Becker, Obermeister der Tischler-Innung Marburg, und Martin Schuchardt, Obermeister der Tischler-Innung Main-Taunus, für ihre herausragende ehrenamtliche Arbeit geehrt. Beide erhielten Auszeichnungen für ihren langjährigen und verdienstvollen Einsatz in den Ausschüssen des Verbandes.

Stephan Becker wurde für seine Tätigkeit im Rechnungsprüfungsausschuss mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Martin Schuchardt erhielt das silberne Ehrenzeichen für sein Engagement im Ausschuss Sozial- und Tarif. Die Ehrungen wurden von Präsident Stefan Zock und Hauptgeschäftsführer Hermann Hubing überreicht.

Ihr Partner in Sachen Scheer Service



**Sägen – Fräsen – Bohren – Leimen – Dübeln
Neumaschinen – Gebrauchtmaschinen
Ersatzteile – Softwareupdates**

**1890 – 2015
125 Jahre SCHEER-Maschinen**




Hans Koch GmbH | Glandorfer Straße 25 – 49196 Bad Laer
Telefon +49 (0)5424 2972 - 0 | www.scheerkoch.de | info@scheerkoch.de

Nießing-Türen: Natur - pur



GmbH & Co. KG

Exklusive Innentüren
in Möbelqualität

Weseker Str. 19
46325 Borken
Tel.: 02861/9326-0
Fax.: 02861/9326-22

www.niessing-tueren.de



„Die Gute Form“ Rheinland-Pfalz

Die neue Tischlergeneration verbindet mühelos Tradition und Innovation

Am 6. November 2024 fand auf dem Campus Gestaltung der Hochschule Trier die Siegerehrung des Landeswettbewerbs „Die Gute Form“ statt. An dem Wettbewerb, der jährlich die besten Gesellenstücke des rheinland-pfälzischen Tischlerhandwerks prämiert, hatten 17 Tischlergesellinnen und Gesellen aus dem ganzen Land teilgenommen. Sie waren, oft zusammen mit Freunden, Familien und Vertretern der Ausbildungsbetriebe, nach Trier gekommen.

Die Veranstaltung begann mit einer Begrüßung durch Professor Harald W. Steber, Prodekan des Fachbereichs Gestaltung der Hochschule Trier, gefolgt von der Eröffnungsrede des Landesinnungsmeisters Stefan Zock, der die Bedeutung des Wettbewerbs für das Tischlerhandwerk in Rheinland-Pfalz hervorhob. Landtagsvizepräsident Matthias Lammert würdigte in seiner Festrede Können und Kreativität der begabten Nachwuchskräfte. Die prämierten Arbeiten zeigten, dass das Handwerk in der Lage sei, Tradition und Innovation zu verbinden und dabei stets höchsten gestalterischen und handwerklichen Ansprüchen gerecht zu werden. Es folgten Grußworte der Kreisbeigeordneten Kathrin Schlöder, der Bürgermeisterin Elvira Garbes und des Kammerpräsidenten Rudi Müller.



Fotos: LRG

Beeindruckende Wettbewerbsarbeiten

Stellvertretend für die Jury begründete Brigitte Steffen, Professorin für Textil- und Materialgestaltung, die Auswahl der prämierten und belobigten Arbeiten.

Erster Sieger des Wettbewerbs wurde Markus Reiter mit seinem Werkstück „Otto“, einem Garderobenmöbel, das durch seine filigrane Materialverarbeitung und seinen einzigartigen Manufakturcharakter bestach. Das Möbelstück verschmilzt Funktion und Design und beeindruckte durch seine künstlerische Anmutung und die Verwendung von Apfelholz. Diese Kombination lasse das Möbel fast schwebend erscheinen und unterstreiche die besondere Gestaltung abseits industrieller Standards, so die Jury. Markus Reiter absolvierte seine Ausbildung bei der Möbelmanufaktur Brakonier in Gusterath.

Lukas Schruppf erhielt den zweiten Platz für sein Sideboard „The Red Line“, das durch seine klare Formensprache und Homogenität überzeugte. Besonders beeindruckend war die durchgängige Gestaltung, die auch die funktionalen Details im Inneren einschloss. Die textile Innenausstattung diene als dezenter Schalldämpfer und unterstrich die hochwertige Verarbeitung. Lukas Schruppf lernte im Euro BBW Bitburg.

Dritte Preisträgerin wurde Larissa Scherf mit ihrer „Vitrine aus Rüster“, die durch die gezielte Beleuchtung der Rückwand als Ausstellungsstück inszeniert wird. Durch die präzise handwerkliche Ausführung und das Zusammenspiel von Rüsterholz und minimalistischem Design wirkt die Vitrine edel und modern. Larissa Scherf wurde bei der Unikat Möbeltischlerei GmbH in Gusterath-Tal ausgebildet.

Belobigungen

David Carol Paul erhielt eine Belobigung für seinen Hängeschrank, der durch seine skulpturale Form und die Kombination von Steingrün und Glas auffiel. Diese besondere Materialwahl verleihe dem Möbelstück eine harmonische und doch auffällige Ästhetik. David Carol Paul hat bei der Tischlerei Egbert Balzar GmbH gelernt.

Josephina Schüler wurde für ihre „Kofferstaffelei“ belobigt, die durch ihre Wandelbarkeit und Modularität überzeugte. Durch diese innovative Lösung kann das Möbelstück flexibel in verschiedenen Räumen und Kontexten eingesetzt werden, was besonders bei begrenztem Wohnraum von Vorteil ist. Josephina Schüler absolvierte ihre Ausbildung bei der Holzmanufaktur Marwin Rawert in Bell.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete das Schlusswort von Hermann Hubing, der den Preisträgerinnen und Preisträgern ebenfalls herzlich gratulierte und sie aufrief, sich auch weiterhin handwerklich und gestalterisch weiterzuentwickeln. Er verwies in diesem Zusammenhang auf die Bildungsangebote der Holzfachschule Bad Wildungen, deren Geschäftsführer und Schulleiter er ist. ■

„Die Gute Form“ Hessen

Hessische Nachwuchstalente im Tischlerhandwerk ausgezeichnet

Am 14. November 2024 fand im Mathematikum Gießen die Preisverleihung des Wettbewerbs „Die Gute Form“ Hessen 2024 statt. Bei der Veranstaltung wurden herausragende Gesellenstücke des hessischen Tischlernachwuchses ausgezeichnet, die nicht nur durch ihr handwerkliches Können, sondern auch durch ihre gestalterische Qualität überzeugten. Unter den zahlreichen Gästen waren, neben Vertretern der Ausbildungsbetriebe, Freunden und Eltern, auch Persönlichkeiten aus Politik und Handwerk, die die Bedeutung des Wettbewerbs für die Branche unterstrichen.

Landesinnungsmeister Holm Pfeiffer eröffnete die Veranstaltung mit der Begrüßung der Ehrengäste, darunter Dr. Daniela Sommer, Vizepräsidentin des Hessischen Landtags, die in ihrer Festrede die Bedeutung des Handwerks für die Gesellschaft und die herausragenden Leistungen des Nachwuchses hervorhob. Mit ihrer außergewöhnlichen Vielfalt und Qualität seien die Gesellenstücke ein eindrucksvoller Beweis für die Innovationskraft und das Können des hessischen Tischlerhandwerks.

Weitere Grußworte sprachen Kreisbeigeordneter Christian Zuckermann und Stadtrat Francesco Arman, bevor die Siegerehrung begann.

Der erste Preis ging an Claudius Ehrenberg (Rabe Innenausbau GmbH, Münchhausen Simtshausen) für seine „Fünfeckige Stele“. Das außergewöhnliche Möbelstück überzeugte durch seine schlichte Eleganz, die präzise Verarbeitung und die gelungene Präsentation des ausgestellten Kristalls. Die Jury lobte insbesondere das harmonische Zusammenspiel von Funktionalität und Design.

Den zweiten Platz belegte Kim Justus Grünthaler (Holzfreude GmbH, Butzbach) mit seinem „Runden Schreibtisch aus Esche und Linoleum“. Der Tisch überzeugte durch seine filigrane Konstruktion, die durchdachten Details und die stimmige Materialwahl.

Der dritte Platz ging an Sebastian Ried (Tischlerei Mennickheim GmbH, Vellmar) für sein „Flurmöbel“, das sich durch eine klare Formensprache und eine handwerklich hochwertige Ausführung auszeichnete.

Belobigungen erhielten Viola Celine Wilhelm (Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis, Michelstadt) für ihr „Wandboard mit Lampe“ und Jakob Schmidt (Möbelfabrik Fritz Rudolf & Sohn GmbH & Co. KG, Schlüchtern) für seinen „Schreibtisch mit Rollcontainer“. Beide Arbeiten wurden für ihre innovative Gestaltung und präzise handwerkliche Ausführung gelobt.

Hermann Hubing, Hauptgeschäftsführer des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung, beendete die Veranstaltung mit einem Schlusswort, in dem er den Teilnehmern für ihre Kreativität und ihr Engagement dankte. Die Ausstellung der Gesellenstücke zeigte eindrucksvoll die hohe Qualität der Ausbildung im hessischen Tischlerhandwerk und machte deutlich, dass das Handwerk für die Zukunft bestens aufgestellt ist. ■



Fotos: LRG



Weiterbildung für Berufsschullehrer

Möbelgestaltung im Fokus



Foto: LRG

Am 15. und 16. November 2024 lud der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz Berufsschullehrerinnen und -lehrer des Tischlerhandwerks aus Hessen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz zu einer Fortbildungsveranstaltung im Auditorium der Holzfachschule Bad Wildungen ein. Ziel der Veranstaltung war es, das Fachwissen und die Methodenkompetenz der Teilnehmer im Bereich der Möbelgestaltung zu erweitern und zu vertiefen.

Die zweitägige Veranstaltung richtete sich an Fachlehrer, die Gesellenstücke bewerten und Auszubildende bei der Entwicklung von Entwürfen begleiten. Die Fortbildung wurde von dem Kasseler Produktdesigner Masin Idriss geleitet, der theoretische Grundlagen mit praktischen Übungen verband. Der Schwer-

punkt lag auf der Bewertung und Weiterentwicklung von Möbelentwürfen. Anhand von Bildserien und realen Projekten – von Auszubildenden, Meisterschülern und Firmeninhabern – wurden die Teilnehmer geschult, analytisch zu sehen und charakteristische Merkmale von Möbeln wie Schreibtischen, Sideboards und Garderoben zu erkennen.

Die Praxisnähe der Fortbildung bot den Teilnehmern wertvolle Hinweise für den eigenen Unterricht, förderte den kollegialen Austausch und gab neue kreative Impulse für die Arbeit mit den Auszubildenden. Die modular aufgebauten Fortbildungen für Berufsschullehrer, die vom Fachverband organisiert werden, finden ab 2023 etwa halbjährlich an der Holzfachschule statt. Der nächste Termin ist für das Frühjahr 2025 geplant. ■

Iva Jobs verstärkt den Bereich Berufsbildung

Seit dem 1. November verstärkt Iva Jobs das Team des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung im Bereich Berufsbildung. Die Bad Wildungerin mit Master-Abschluss in Informationswissenschaft war zuvor in der beruflichen Weiterbildung un-

ter anderem an privaten und öffentlichen Hochschulen in Berlin und Brandenburg tätig. Hauptgeschäftsführer Hermann Hubing begrüßte sie am Freitag beim Fachverband auf dem Campus der Bad Wildunger Holzfachschule. ■



Foto: LRG

Errichter-Schulung

Erfolgreiche Fortbildung zur Nachrüstung von Fenstern und Türen

Am 14. November 2024 fand an der Holzfachschule Bad Wildungen die turnusmäßige Fortbildung für Errichter mechanischer Sicherungseinrichtungen statt. Die ganztägige Veranstaltung richtete sich an Betriebsleiter und benannte Mitarbeiter, die in der Errichtersliste des Landeskriminalamtes (LKA) eingetragen sind und deren Eintrag bereits länger als vier Jahre zurückliegt. Diese Fortbildung ist ein fester Bestandteil der Weiterbildungsverpflichtung von „Fachbetrieben für Gebäudesicherheit“.

Die Schulung bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern umfassende Einblicke in die neuesten Entwicklungen bei einbruchhemmenden Produkten sowie die aktuellen Anforderungen aus der Normung zur mechanischen Nachrüstung. Dabei wurden auch Erkenntnisse der Kriminalpolizei über die Vorgehensweise von Tätern vorgestellt, um Errichtern die praxisnahe Umsetzung dieser Maßnahmen zu erleichtern.

Der Vormittag begann mit einem Überblick zu polizeilichen Informationsquellen und der kriminalpolizeilichen Empfehlungspraxis durch Marion Steinhübel, Prävention und Sicherungstechnische Beratung, vom Landeskriminalamt. Praxisnah war die anschließende Präsentation von Sicherheitslösungen nach DIN 18104-2, die von der Siegenia-Gruppe vorgestellt wurden. Die Referenten beleuchteten Neuerungen bei im Falz eingelassenen Nachrüstprodukten für Fenster und Türen.

Nach der Mittagspause lag der Schwerpunkt auf aufschraubbaren Nachrüstprodukten gemäß DIN 18104-1, präsentiert von der ABUS August Bremicker Söhne KG. Neben den technischen Anforderungen wurden hier auch praktische Anwendungen und Installationsmethoden gezeigt. Die Fortbildung endete mit einer Zusammenfassung der Neuerungen und einer Diskussion über die Integration in den Arbeitsalltag der Fachbetriebe.

Die Veranstaltung unterstrich die Relevanz der regelmäßigen Weiterbildung im



Foto: LRG

Die Teilnehmer mit Referentin Marion Steinhübel vom Landeskriminalamt und Betriebsberater Stefan Höhn

Bereich der mechanischen Sicherungstechnik und wurde von den Teilnehmern als informativ und praxisnah bewertet. Die

nächsten Errichterschulungen des Fachverbandes an der Holzfachschule Bad Wildungen finden 2025 statt. ■



**ZUSAMMEN
ANS WERK**
Metternichstr. 4
54292 Trier

2025

Wir wünschen einen guten Start ins neue Jahr!

SAVE THE DATE
13.-15. MÄRZ 2025

HOLZFACHMESSE TRIER
H O L Z T E K
IM DREILÄNDERECK

WEITERE INFOS:
www.holztek.de



Fotos: LRG

Fenstertage in Bad Wildungen 2024

Wissenstransfer und Branchenaustausch auf höchstem Niveau

Am 7. und 8. November 2024 öffnete die Holzfachschule in Bad Wildungen erneut ihre Pforten für die Bad Wildunger Fenstertage. Die vom Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz organisierte Veranstaltung brachte Expertinnen und Experten aus dem Fenster- und Fassadenbau zusammen, um über aktuelle Trends, technische Innovationen und praktische Lösungen für den Handwerksalltag zu diskutieren.

Landesinnungsmeister Holm Pfeifer eröffnete die Fenstertage, gefolgt von Marko Prentzel, Vorsitzender des Ausschusses Fenster- und Fassadenbau. Beide betonten die Bedeutung der Veranstaltung als wichtige Plattform für den fachlichen Austausch und Wissenstransfer innerhalb der Branche.

Den Auftakt des Fachprogramms bestritt Dr.-Ing. Stephan Schlitzberger vom Ingenieurbüro Prof. Dr. Hauser. In seinem Vortrag „Fenster, Energiemanagement und Raumklima“ erläuterte er, wie technische Innovationen dazu beitragen können, Energieverluste zu reduzieren und die Nachhaltigkeit von Gebäuden zu fördern - angesichts steigender Energiepreise ein hochaktuelles Thema.

Fachvorträge

Eine Reihe weiterer informativer Fachvorträge zu aktuellen Herausforderungen

und Chancen in der Fenster- und Fassadenbranche bildeten den Schwerpunkt des ersten Veranstaltungstages. Die Vorträge gaben den Teilnehmern wertvolle Impulse zu den Themen Innovation, Nachhaltigkeit und Risikomanagement.

Den Anfang machte Jens Johanni von der Klaes GmbH & Co. KG mit einem Vortrag zum Thema Papierlose Fertigung. Er zeigte auf, wie Handwerksbetriebe durch Digitalisierung ihre Effizienz und Transparenz steigern können. Johanni stellte konkrete Beispiele für papierlose Arbeitsabläufe vor und erläuterte, wie digitale Fertigungssysteme die Kommunikation zwischen Planung und Ausführung verbessern können.

Im Anschluss sprach Marcel Daniel von der SMK Versicherungsmakler AG zum Thema Elementarschäden - Risiken einschätzen und sinnvoll absichern. Daniel

wies auf die zunehmende Bedrohung durch extreme Wetterereignisse hin und erläuterte, wie Unternehmen ihre Risiken durch gezielte Absicherung minimieren können.

Peter Ertelt, Geschäftsführer des Bundesverbandes Wintergarten e.V., ging in seinem Vortrag auf die Unterscheidung von Mangel oder Minderwert ein. Als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Tischlerhandwerk erläuterte Ertelt, wie technische Mängel von merkantilen Minderwerten abzugrenzen sind und gab den Teilnehmern konkrete Kriterien an die Hand, die bei der Abnahme und beim Mängelmanagement zu beachten sind.

Ein weiteres Highlight war der Vortrag von Hans Weishaar von InResBau aus Kassel, der ein Innovatives Netzwerk für ressourcenschonendes Bauen vorstellte. Er erläuterte, wie die Wiederverwendung

und das Recycling von Bauteilen im Bauwesen möglich und wirtschaftlich sinnvoll sein können. Weishaar stellte das nordhessische Modell als Beispiel für ressourcenschonendes Bauen vor, das zukünftig auch in anderen Regionen Anwendung finden könnte.

Die Verfügbarkeit von Baustoffen war Thema des Vortrags von Klemens Dömer-Beckmann von der Schiller Holz GmbH, der über die Zukunft der Trendhölzer referierte und dabei den Fokus auf Ersatzmaterialien für die sibirische Lärche legte. Dömer-Beckmann zeigte mögliche Alternativen auf und erläuterte deren Vor- und Nachteile für den Einsatz im Fensterbau.

Abschließend widmete sich Tobias Wiesing vom Fachverband dem Thema Nachhaltigkeit im Handwerk. Er erläuterte, wie Handwerksbetriebe auf die steigenden Anforderungen an Nachhaltigkeit reagieren und langfristig von ökologisch verantwortungsvollem Wirtschaften profitieren können. Wiesing gab einen Überblick über die anstehenden politischen Entwicklungen, die das Handwerk betreffen und erläuterte konkrete Schritte, wie Betriebe ihre Produktion ressourceneffizienter gestalten und damit sowohl ökonomische als auch ökologische Vorteile erzielen können.

Damit boten die Bad Wildunger Fenstertage 2024 den Teilnehmern fundierte Einblicke in die zentralen Themen der Branche und praktische Anleitungen für die Umsetzung innovativer und nachhaltiger Lösun-



gen. Im Anschluss an die Vorträge nutzten die Teilnehmer die Abendveranstaltung, um sich in entspannter Atmosphäre weiter auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Aktuelle Marktanalysen für den Fensterbau

Martin Langen von BL Marktdaten eröffnete den zweiten Veranstaltungstag mit einer detaillierten Analyse aktueller Marktdaten und Trends im Fensterbau. Er zeigte auf, wie wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen die Nachfrage in der Branche beeinflussen und gab wertvolle Einblicke in zukünftige Entwicklungen. Die Marktanalyse bot den Teilnehmern eine wichtige Grundlage, um sich auf die kommenden Herausforderungen und Chancen vorzubereiten.

Wirtschaftlichkeit durch Lean Management im Handwerk

Im anschließenden Vortrag stellte Stephan Löttgen von Stommel Haus die Prinzipien des Lean Managements für Handwerksbetriebe vor. Er zeigte auf, wie durch gezielte Prozessoptimierungen Effizienzgewinne erzielt werden können. Seine Ansätze zur Verschlinkung von Arbeitsabläufen und zur Reduzierung von Verschwendung stießen bei den Teilnehmern auf großes Interesse, da sie unmittelbar auf den betrieblichen Alltag im Handwerk übertragbar sind.

Körpersprache und Verkaufserfolg

Zum Abschluss der diesjährigen Fenstertage vertiefte der Experte für Körpersprache Christian Morgenweck das Thema Kundenkommunikation und stellte die Bedeutung der Körpersprache im Verkauf in den Mittelpunkt. Seine praktischen Tipps zur Beobachtung und zum Einsatz der Körpersprache im Verkaufsgespräch gaben den Teilnehmern wertvolle Werkzeuge an die Hand, um ihre Kommunikation zu verbessern und den Verkaufsabschluss zu fördern.

Die Bad Wildunger Fenstertage 2024 boten erneut eine wertvolle Mischung aus fundiertem Wissen, praxisnahen Einblicken und Networking-Möglichkeiten, die von den Teilnehmenden sehr geschätzt wurde. Zum Erfolg der Veranstaltung hat die Unterstützung durch die SMK Versicherungsmakler AG und die SIGNAL IDUNA Versicherung maßgeblich beigetragen. ■



Möbel- und Innenausbautag 2024

Innovationen und Trends für die Branche

Am 13. November 2024 fand der 14. Möbel- und Innenausbautag im CONTEL Hotel in Koblenz statt. Die vom Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz organisierte Veranstaltung bot ein umfangreiches Programm mit Fachvorträgen zu aktuellen Themen des Möbel- und Innenausbaus. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus vornehmlich rheinland-pfälzischen und hessischen Tischlerbetrieben nutzten die Gelegenheit, sich im Plenum und bei den zahlreichen, namhaften Ausstellern über Trends, Technologien und Strategien auszutauschen.

Nach der Begrüßung durch Wolfram Lehnen, Vizepräsident des Fachverbandes, führte Jürgen Keiper, Vorsitzender des Ausschusses Möbel- und Innenausbau, in die Tagung ein. Beide betonten die Bedeutung des Wissenstransfers und der Vernetzung innerhalb der Branche.

Den Auftakt der Fachvorträge machte Professorin Brigitte Steffen, Expertin für Textil- und Materialgestaltung. Sie stellte aktuelle Material- und Oberflächentrends vor und gab Einblicke in sich verändernde Wohngewohnheiten. Besonders deutlich wurde, wie sich langfristige Entwicklungen von kurzlebigen Modetrends unterscheiden und welche Materialien im Interior Design zunehmend gefragt sind.

Stephan Löttgen von Stommel Haus zeigte in seinem Vortrag, wie kontinuierliche Verbesserungen im Betrieb zu erheblichen Effizienzsteigerungen führen können. Basierend auf der japanischen Kaizen-Philosophie erläuterte er praxisnahe Ansätze, mit denen Handwerksbetriebe ihre Prozesse optimieren und eine Kultur der gemeinsamen Weiterentwicklung fördern können.

Benedikt Becherer, Geschäftsführer der Becherer Möbelwerkstätten, sprach über die Bedeutung eines professionellen Unternehmensauftritts. Er erläuterte, wie Tisch-



Fotos: LRG

lereien durch gezielte Maßnahmen nicht nur ihre Auftragslage verbessern, sondern auch als attraktive Arbeitgeber wahrgenommen werden können. Sein Vortrag zeigte, dass sich auch kleine Betriebe durch geschicktes Marketing erfolgreich als Marke positionieren können.

Den Abschluss bildete der Vortrag von Christian Schuster, Geschäftsführer des Freiraum Planungsbüros und der Schuster Innenausbau GmbH. Er gab einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz im Handwerk. Anhand konkreter Beispiele verdeutlichte er, wie KI schon heute Prozesse optimieren und Innovationen fördern kann – von der Planung bis zur Fertigung.

Zwischen den Vorträgen hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich mit Ausstellern, Referenten und Kollegen auszutauschen. Die begleitende Ausstellung präsentierte neue Produkte und Dienstleistungen der Branche und bot eine Plattform für Fachgespräche.

Mit seiner spannenden Mischung aus Praxiswissen, Zukunftsperspektiven und Networking war der 14. Möbel- und Innenausbautag ein voller Erfolg und ein wichtiger Treffpunkt für die Möbel- und Innenausbaubranche in Hessen und Rheinland-Pfalz. Die Unterstützung durch die SMK Versicherungsmakler AG und die SIGNAL IDUNA Versicherung hat zum Erfolg der Veranstaltung maßgeblich beigetragen. ■





Foto: LRG

Tischler-Nachwuchs aus vier Bundesländern trainierte in Bad Wildungen

Ende Oktober trafen sich die besten Nachwuchstischler aus Hessen, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen in Bad Wildungen, um sich auf die Deutschen Meisterschaften im Tischlerhandwerk vorzubereiten. Die jungen Handwerker, allesamt Sieger ihrer jeweiligen Landesleistungswettbewerbe, trainierten intensiv für den Bundesleistungswettbewerb, der im November in Berlin stattfand.

Zum Auftakt des Trainings begrüßte Verbandshauptgeschäftsführer Hermann Hubing die Teilnehmer in der Holzfachschule Bad Wildungen. Unter der Leitung von Ausbildungsmeister Jan Dröge, der auch das deutsche Team bei den WorldSkills betreut, absolvierten die Teilnehmer eine anspruchsvolle Trainingswoche. Dröge vermittelte nicht nur praktische Fertigkeiten, sondern gab den Nachwuchstalenten auch wertvolle Tipps für den Wettbewerb.

Auch drei junge Nachwuchstischler aus Hessen und Rheinland-Pfalz nahmen an der

Trainingseinheit teil. Für sie war es bereits die dritte Station im Rahmen des Nachwuchsförderprogramms, das vom Fachverband Leben Raum Gestaltung in Kooperation mit der Holzfachschule Bad Wildungen angeboten wird. Ziel ist es, talentierten Auszubildenden aus ganz Deutschland die Möglichkeit zu geben, sich gezielt auf Berufswettbewerbe vorzubereiten.

Das freiwillige Trainingsprogramm, das seit 2020 regelmäßig durchgeführt wird, hat sich als wichtiger Baustein der Nachwuchsförderung im Tischlerhandwerk etabliert. Es bietet jungen Handwerkern nicht nur die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten zu verbessern, sondern auch wertvolle Erfahrungen für ihre berufliche Zukunft zu sammeln. ■

Innung Fulda-Hünfeld

Dieter Klüber zum Obermeister gewählt

Am 1. November wurde Dieter Klüber aus Burghaun zum neuen Obermeister der Schreiner-Innung Fulda-Hünfeld gewählt. Klüber, seit 2021 im Vorstand der Innung, trat die Nachfolge von Marco Gretsch an, der das Amt seit 2017 innehatte und nicht mehr zur Wahl antrat. Dirk Heimroth und Dominik Frohnappel wurden zu stellvertretenden Obermeistern gewählt. ■



Foto: LRG

EPPER
 MASCHINEN UND WERKZEUGE
 FÜR INDUSTRIE & HANDWERK
www.maschinenstore24.de



www.epper-maschinen.de
info@epper-maschinen.de

Epper GmbH Tel.: +49 (0) 65 61/95 16-0
 54634 Bitburg Fax: +49 (0) 65 61/1 24 25

BITBURG



PYTHA
 Das 3D-CAD-System für
 Planung, Präsentation
 und Produktion
www.pytha.de

Bei uns haben Anzeigen einen
 kleinen Preis und **eine**
GROSSE Wirkung!
 Mediaberatung:
Susanne Kessler
 Tel. 0 22 03 / 35 84-116
susanne.kessler@maenken.com



Effiziente Digitalisierung im Handwerk:

Mit PYTHA 3D-CAD zu opt höherer Produktivität

PYTHA 3D-CAD zählt zu den führenden CAD-Lösungen weltweit und erleichtert mit der neuen Version 26 den Arbeitsalltag von Schreibern, Möbelbauern, Designern und Handwerksbetrieben. Die Software bietet eine umfassende Plattform, die alle Projektphasen von der Planung und Präsentation bis hin zur Konstruktion und Produktion nahtlos integriert.

Dank leistungsstarker Visualisierungsfunktionen ermöglicht PYTHA eine atemberaubend realistische Präsentation von Entwürfen in Echtzeit. Zahlreiche Automatisierungsfunktionen, wie die Erstellung von Bibliotheken für häufig verwendete Bauteile, beschleunigen den Planungsprozess erheblich. Stücklisten werden automatisch generiert, wodurch eine präzise Materialkalkulation gewährleistet wird – Überbestände oder Materialengpässe gehören damit der Vergangenheit an. Konstruktionsdaten können zudem direkt in die Produktion übergeben werden, was für einen reibungslosen Ablauf sorgt.

Die Software ist benutzerfreundlich und intuitiv gestaltet, sodass sich neue Anwender schnell einarbeiten und PYTHA in kürzester Zeit produktiv nutzen können. Dies ermöglicht es Unternehmen, ihre Mitarbeiter rasch und effizient in den laufenden Betrieb einzubinden.

Aufgrund der totalen Durchgängigkeit von PYTHA 3D-CAD werden Fehler mini-



Fotorealistisches Rendering eines Schlafzimmers mit Einbauschränken und Schubladen, visualisiert mit PYTHA.

miert, und Anwender können ihre Projekte präziser und effizienter realisieren. Die Automatisierung wiederkehrender Aufgaben, die hohe Flexibilität bei Anpassungen sowie die direkte Anbindung an alle gängigen CAM-Systeme tragen dazu bei, Arbeitsabläufe zu optimieren. Gleichzeitig werden betriebliche Prozesse beschleunigt und die Kommunikation mit Kunden und Partnern verbessert, was einen reibungslosen Projektverlauf und eine gesteigerte Produktivität ermöglicht.

Klappläden, Schiebeläden (Holz, PVC, Alu)
Lamellentüren und Beschläge
 Hergestellt im Meisterbetrieb des deutschen Handwerks

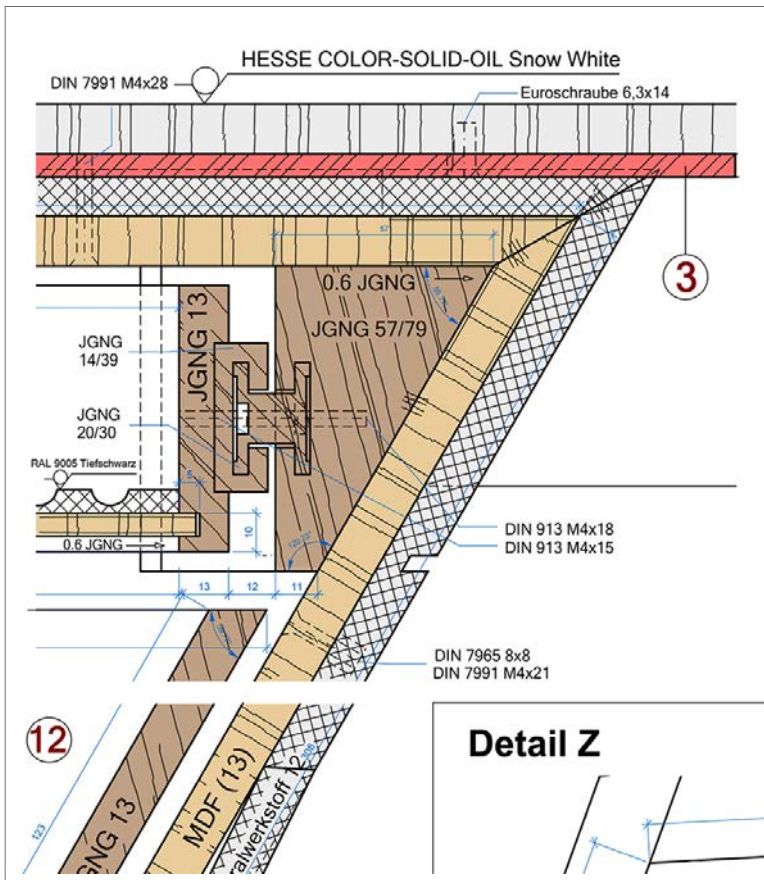


67482 Venningen, Röhrstr. 13a
 Tel. 06323 9491-0, Fax 9491-11
 über 50 Jahre Deutsche Wertarbeit!



WANGER GmbH www.klappladenbau.de

imierten Prozessen und



Technische Zeichnung, erstellt mit PYTHA - präzise Planung für maßgeschneiderte Lösungen.

Überzeugen auch Sie sich von der Leistungsfähigkeit von PYTHA und kontaktieren Sie uns unter +496021 3706-0, pytha@pytha.de oder auf unserer Website www.pytha.de! ■

PYTHA Lab GmbH
Inselstraße 3
63741 Aschaffenburg
www.pytha.de

SHERWIN-WILLIAMS



■ Lacke ■ Farben ■ Beizen ■ Lasuren

Sherwin-Williams Deutschland GmbH
 Paul-Gerhardt-Str. 31 | 42389 Wuppertal
 office.wuppertal@sherwin.com
 Tel.: 0202/57470 | www.arti.de

Die ultimative Aufmaß-App

- einfach Fenster-Maße mit Laser und Tablet erfassen
- Fenster konfigurieren auf Basis hinterlegter Daten
- das Angebot erstellt sich zeitgleich von selbst

Hier gibt's mehr Infos 

metiscale
www.metiscale.de

Schuko www.schuko.de
kirchberg@schuko.de
 +49 (0)6763 / 30 319-0

Absaug-, Oberflächen- und Filtertechnik

Ihr Partner für innovative Absaugtechnik in Hessen und Rheinland-Pfalz

BRAND- & EXPLOSIONSSCHUTZ
 ENERGIE-EFFIZIENZ & FÖRDERMITTEL
 ABSAUGANLAGEN FILTERTECHNIK OBERFLÄCHENSYSTEME
 AUTOMATISIERUNG
 LÄRMSCHUTZ
 BETREIBER-PFLICHTEN

Plane Kundenträume.
 Mit Palette CAD.

Jetzt informieren 

PaletteCAD
 perfect rooms



Fotos: LRG

Die Frühjahrsempfänge sind eine Plattform für den Dialog des Tischlerhandwerks mit der Politik

Hessen und Rheinland-Pfalz

Frühjahrsempfänge des Tischlerhandwerks 2025

Das Tischlerhandwerk in Hessen und Rheinland-Pfalz lädt im Februar zu seinen traditionellen Frühjahrsempfängen ein. In entspannter Atmosphäre bieten die Veranstaltungen Gelegenheit, mit Kollegen, Verbandsvertretern und politischen Entscheidungsträgern ins Gespräch zu kommen.

Am 8. Februar 2025 öffnet die Schreiner Dieterich GmbH in Tiefenbach ihre Türen für den Empfang des rheinland-pfälzischen Tischlerhandwerks. Als Ehrengast wird Dr. Joachim Streit, stellvertretender Bundesvorsitzender der Freien Wähler und Mitglied des Europäischen Parlaments, erwartet. Eine Woche später, am 15. Februar 2025, folgt der hessische Frühjahrsempfang bei Benjamin Pfau und seinem Unternehmen *wooden.stuff* in Pfungstadt. Hier hat der hessische Innenminister Prof. Dr. Roman Poseck seine Teilnahme zugesagt.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 15:00 Uhr und bieten neben einem anregenden Gedankenaustausch auch kulinarische Genüsse in außergewöhnlicher Werkstattatmo-

sphäre. Weitere Einzelheiten werden den Mitgliedsunternehmen in Kürze zugesandt.

Diese Empfänge sind nicht nur ein Höhepunkt im Jahreskalender, sondern auch eine Plattform, um das Handwerk zu stärken und den Dialog mit der Politik zu vertiefen. Der Fachverband freut sich auf Ihre Teilnahme! ■



Sicherheit am Arbeitsplatz

Fachverband bietet Auffrischungslehrgänge an

Ab dem 1. Januar 2025 tritt ein neuer Gefahrtarif der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) in Kraft. Die daraus resultierenden Beitragssteigerungen fordern Tischlereibetriebe, noch stärker auf Arbeitssicherheit zu achten. Der Fachverband Leben Raum Gestaltung reagiert darauf mit einem praxisnahen Angebot: Auffrischungslehrgänge zur sicheren Bedienung von Holzbearbeitungsmaschinen.

Die eintägigen Schulungen richten sich gezielt an Gesellen, deren Grundausbildung im sicheren Umgang mit Maschinen schon länger zurückliegt. Neben aktuellen technischen Entwicklungen werden vor allem potenzielle Gefahrenquellen analysiert und praktische Lösungen trainiert.

Theorie und Praxis kombiniert

Das Lehrgangskonzept umfasst eine Einführung in Arbeitsschutzthemen wie Gefährdungsbeurteilung und Unterweisung. Anschließend stehen praktische Übungen an Maschinen wie Formatkreissäge, Abricht- und Dickenhobel sowie Tischfräse auf dem Plan. Auch der Umgang mit Handmaschinen wie der Ketensäge wird intensiv behandelt. Die Schulungen finden im Februar in der Holzfachschule Bad Wildungen statt und dauern je-



Fotos: Shutterstock

weils etwa sieben Stunden. Pro Termin können maximal zwölf Teilnehmer geschult werden, um eine effektive Betreuung sicherzustellen. Die Kosten betragen 75 Euro pro Person (zzgl. MwSt., inkl. Tagungsgetränke und Mittagessen). Interessierte Betriebe können ihre Mitarbeiter direkt beim Fachverband anmelden. ■

Innungsmitgliedschaft

Schutz vor SOKA-Bau und Winterbau-Umlage

Tischlereibetriebe in Hessen und Rheinland-Pfalz haben einen entscheidenden Vorteil: Die Innungsmitgliedschaft schützt sie vor Beitragsforderungen der SOKA-Bau. Diese Sozialkasse der Bauwirtschaft wurde gegründet, um witterungsbedingte Arbeitsausfälle und häufige Arbeitgeberwechsel in der Baubranche abzufedern. Dazu sichert sie unter anderem Renten- und Urlaubsansprüche der Beschäftigten und unterstützt Betriebe bei der Ausbildung.

Für die Betriebe des Tischlerhandwerks bedeutet die Veranlagung zur SOKA-Bau eine enorme finanzielle Belastung. Sie verpflichtet zur Zahlung von Beiträgen in Höhe von rund 20 % der Bruttolohnsumme, die bis zu vier Jahre rückwirkend erhoben werden können. Vor allem kleine und mittlere Betriebe sehen sich dadurch in ihrer Existenz bedroht. Eine Vereinbarung zwischen dem Bundesverband Holz

und Kunststoff und der SOKA-Bau vom Oktober 2017 schützt Innungsbetriebe vor diesen Beitragsforderungen. Voraussetzung ist, dass die Betriebe entweder bereits vor dem 30. Juni 2014 Mitglied einer Tischlerinnung waren oder nach diesem Datum beigetreten sind und überwiegend Tätigkeiten ausführen, die im Tischlerhandwerk üblich sind. Dazu zählen auch baugewerbliche Arbeiten wie die Montage von Fertigteilen, Trockenbau und der Bau von Holztreppen.

Auch Montagebetriebe und Holztreppenbauer sind geschützt, sofern sie einen Tischlermeister oder, im Falle der Montagebetriebe, entsprechend ausgebildete Tischlergesellen beschäftigen. Die Anforderungen an die Fachlichkeit stellen sicher, dass der Schutz nur für spezialisierte Betriebe gilt, die überwiegend im Tischlerhandwerk tätig sind.

Neben der SOKA-Bau sind Innungsmitglieder auch von der Winterbaumla-



Foto: pixabay

ge befreit. Mit dieser Umlage in Höhe von 2 % der Bruttolohnsumme werden Maßnahmen zur Sicherung der Winterbeschäftigung in der Bauwirtschaft finanziert. Da das Tischlerhandwerk jedoch nicht zum Bauhauptgewerbe zählt, greift dieser Schutz, wenn in den Betrieben überwiegend Tischlerarbeiten ausgeführt werden.

Die Regelungen gelten nur für Innungsmitglieder und treten erst mit dem Beitritt in Kraft. Eine rückwirkende Freistellung ist nicht möglich. Die Innungsmitgliedschaft bietet somit eine klare Absicherung gegen finanzielle Risiken und schützt die Betriebe vor erheblichen Mehrkosten. ■

Zock und Föhr im TSD-Präsidium

Bei den Neuwahlen zum Präsidium des Bundesverbandes Holz und Kunststoff am Samstag in Potsdam wurden Präsident Thomas Radermacher und Vizepräsident Stefan Zock in ihren Ämtern bestätigt. Neu in das siebenköpfige Gremium gewählt wurde Bestattermeisterin Tina Föhr aus Viernheim. Mit ihr gehört neben Präsident und Landesinnungsmeister Zock ein weiteres Vorstandsmitglied des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung dem TSD-Präsidium an. Föhr ist zudem die erste Frau in diesem Gremium.

Jan Dröge geehrt

Jan Dröge, Ausbildungsmeister an der Bad Wildunger Holzfachschule und Trainer im deutschen WorldSkills-Team, wurde auf der Delegiertenversammlung mit dem Ehrenabzeichen in Silber geehrt. TSD-Präsident Thomas Radermacher gratulierte und überreichte Dröge Urkunde und Ehrennadel. Dröge wurde für sein Engagement im deutschen WorldSkills Team der Tischler um die beiden Teilnehmer Elias Kleespies und Felix Wilhelm ausgezeichnet. Die beiden hatten bei den letzten WorldSkills im französischen Lyon hervorragende Leistungen gezeigt. ■



Fotos: LRG



G-Ti-Grundlehrgänge

Neue Lehrgangstermine

Der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz hat die Termine für die G-Ti-Grundlehrgänge im Jahr 2025 bekannt gegeben. Die überbetrieblichen Lehrlingsunterweisungen finden wie gewohnt in der Holzfachschule Bad Wildungen statt und bieten den Auszubildenden eine intensive Vorbereitung auf die Anforderungen des Tischlerhandwerks.

Die Lehrgänge werden an zwei Terminen durchgeführt: Vom 11. bis 29. August 2025 und vom 1. bis 19. September 2025. Um eine optimale Betreuung der Teilneh-

merinnen und Teilnehmer zu gewährleisten, wurde die Teilnehmerzahl auf maximal 12 Personen pro Lehrgang begrenzt. Die Durchführung erfolgt weiterhin als dreiwöchiger Lehrgang, wie die Abstimmung mit den beteiligten Innungen ergeben hat.

Neben der Vermittlung praktischer Fertigkeiten und theoretischer Grundlagen orientieren sich die Lehrgänge an den aktualisierten Ausbildungsrahmenplänen, die ab 2025 verbindlich gelten. Diese Neuerungen sollen sicherstellen, dass die Teilnehmenden zeitgemäße Kompetenzen er-

werben und optimal auf ihre beruflichen Herausforderungen vorbereitet werden.

Die Lehrgangskosten wurden an die aktuellen Rahmenbedingungen angepasst, bleiben aber durch zusätzliche Zuschüsse für Innungsmitglieder moderat. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind bereits im Preis enthalten.

Ausbildungsbetriebe werden gebeten, ihre Auszubildenden rechtzeitig anzumelden und sich für einen der beiden Termine zu entscheiden. Weitere Informationen erhalten die Betriebe direkt vom Fachverband. ■



Thomas Brand



Jan Dröge



Wir schaffen solide Grundlagen für die Tischlerausbildung

Die G-Ti-Lehrgänge (Grundlehrgänge Tischler) für Auszubildende im hessischen Tischlerhandwerk vermitteln wichtiges Grundwissen über traditionelle Techniken, Werkzeuge und Materialien.

Diese Lehrgänge, die an der Holzfachschule Bad Wildungen durchgeführt werden, erleichtern den Einstieg in die Berufsausbildung und bereiten die Azubis optimal auf Prüfungen vor.

Für die Ausstattung der Grundlehrgänge haben der Fachverband Leben Raum Gestaltung und die Holzfachschule umfassende Investitionen vorgenommen. Dabei wurden sie vom Bund und vom Land Hessen gefördert.

Langfristiges Ziel ist, die Qualität der Berufsausbildung im hessischen Tischlerhandwerk zu verbessern.



Carsten Fritzsching



Norbert Koberstein



Jens Lohmann



Karsten Mrzyglod



Günter Musfeld



Johannes Römer

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



Kofinanziert von der Europäischen Union



HESSEN
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Berufsbildungstagung 2025

Der Fachverband Leben Raum Gestaltung lädt am 14. und 15. März 2025 zur Berufsbildungstagung in die David-Roentgen-Schule in Neuwied ein. Die Veranstaltung bietet eine einzigartige Plattform für den Austausch über aktuelle Herausforderungen und Zukunftsthemen in der beruflichen Bildung. Neben Fachvorträgen und Berichten stehen die Vernetzung und der Dialog zwischen Obermeistern, Lehrlingswarten, Prüfungsausschussvorsitzenden und Fachlehrern an beruflichen Schulen sowie anderen Fachleuten für Berufsbildung im Mittelpunkt.

Die Tagung beginnt am Freitag mit einem Einblick in die Arbeit des Bundesausschusses Berufsbildung durch dessen stellvertretenden Vorsitzenden André Stock. Danach wird Holger Arnold vom Hessischen Kultusministerium den Sachstandsbericht zur „zukunftsfähigen Berufsschule“ vorstellen. Dabei geht es um aktuelle Fortschritte und Perspektiven im Standortsicherungskonzept, das die Zukunft der Berufsschulbildung in Hessen prägen soll.

Weitere Programmpunkte des ersten Tages umfassen eine Diskussion über Curricula für Tischlermeister und Holztechniker sowie einen Beitrag zur Lehrerfortbildung im Bereich Holztechnik. Sven Leven präsentiert zum Abschluss des ersten Veranstaltungstages die Ergebnisse der Shell Jugendstudie 2024 und analysiert, welche Erwartungen die nächste Generation an das Berufsleben hat.

Am Samstag stehen praxisorientierte Berichte und zukunftsweisende Themen im Fokus. Dazu zählen die Vorstellung neuer Unterweisungspläne für Lehrlingslehrgänge sowie ein Vortrag zur Denkweise der Generation Z, der von Sven Eßwein gehalten wird. Die Berufsbildungstagung bietet zudem Raum für kreative Ansätze: Die Schweriner Agentur Okapi wird mit ihrem Beitrag „Boomer-Chef und Generation-Z-Azubi“ humorvolle und nachdenkliche Akzente setzen. ■

FREITAG, 14. März 2025



Grußwort

Dirk Oswald, OstD Schulleiter der David-Roentgen-Schule, Neuwied



Bericht aus dem Bundesausschuss Berufsbildung

André Stock, stellv. Bundesausschussvorsitzender



„Berufsschulen zukunftsfähig machen“

Matthias Kafitz, Landeskoordinator SCHULEWIRTSCHAFT RP, Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz e. V. (LVU)



Sachstandsbericht

„Die zukunftsfähige Berufsschule“

Holger Arnold, stv. Abteilungsleiter Großreferat III.B, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen



Lehrerfortbildung im Bereich Holztechnik

Hermann Hubing, Geschäftsführer Holzfachschule Bad Wildungen



Matthias Rohwer, StD, Abteilungsleiter Holztechnik, Reichspräsident Friedrich Ebert Schule, Homberg

PROGRAMM



**Curricula Tischlermeister /
Techniker Fachrichtung Holztechnik –
Schwerpunkt Holzverarbeitung**

Johannes Wolff, Dipl.-Berufspäd.,
Akademischer Oberrat a.D.



**Neue Unterweisungspläne für die
Lehrgänge zur Überbetrieblichen
Lehrlingsunterweisung**

Hermann Hubing, Hauptgeschäftsführer
FV Leben Raum Gestaltung Hessen /
Rheinland-Pfalz
Günter Musfeld, Ausbildungsmeister
Holzfachschule Bad Wildungen



**„Was die nächste Generation im
Berufsleben wirklich will –
Ergebnisse der Shell Jugendstudie
2024 im Detail**

Sven Leven, Director Verian Deutschland



**Generation Z – Lernen Sie die Denkart
und Weltsicht der Jungen verstehen**

Sven Eßwein,
Regionaler Bildungsberater
Baden-Württemberg, GenoAkademie
GmbH & Co. KG

SAMSTAG, 15. März 2025



Bericht aus dem Erstellungsausschuss

André Stock, Ausschussvorsitzender
Berufsbildung Rheinland-Pfalz



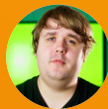
Samstags in den Pausen

Die Thematik „Boomer-Chef und
Generation-Z-Azubi“ wird von den
Influencern der Schweriner Agentur
Okapi „Axel und Timo“ visualisiert



Bericht über die Berufswettbewerbe

Hermann Hubing, Hauptgeschäftsführer
FV Leben Raum Gestaltung Hessen /
Rheinland-Pfalz



Jan Dröge, Ausbildungsmeister
Holzfachschule Bad Wildungen



„Kreislauf – altes Holz in neuer Form“

Lehrlingswettbewerb 2025 in Hessen und Rheinland-Pfalz



Der Lehrlingswettbewerb 2025 steht unter dem Motto „Kreislauf – altes Holz in neuer Form“. Er wird von den Landesverbänden hessenTischler und TischlerRheinland-pfalz für das jeweilige Bundesland ausgeschrieben und richtet sich an engagierte Azubis, die neben ihrer Ausbildung im Bereich der Formgebung und Gestaltung Erfahrungen sammeln möchten. Mitmachen können Auszubildende im 2. Lehrjahr.

Ausschreibung

Formgebung kombiniert mit Funktionalität ist gerade im Tischler-/Schreinerhandwerk von besonderer Bedeutung. Der Wettbewerb unterstützt die intensive Auseinandersetzung mit der Gestaltung. Zum einen ist die Gestaltung ein persönlicher Ausdruck und zum anderen ist es wichtig, auf die individuellen Wünsche der späteren Kunden eingehen zu können.

Gesucht sind kreative Lösungen mit der heutigen Technologie. Als Material kann alles verwendet werden, was in modernen Tischlereien/Schreinereien verarbeitet wird. Dabei soll jedoch der Anteil von Holz und Holzwerkstoffen überwiegen. Folgende Einschränkungen müssen beim Entwurf beachtet werden:

- Der Entwurf muss vom teilnehmenden Auszubildenden stammen.
- Es ist nur eine Einzelteilnahme möglich.
- Von jedem Teilnehmer kann nur ein Entwurf eingereicht werden.
- Die größte Projektionsfläche ist auf 0,7 qm beschränkt.
- Das Stück muss im Fall der Zulassung selbständig in höchstens 40 Stunden gebaut werden können.

Der Wettbewerb gliedert sich in mehrere Stufen:

Vorstufe:

Einzureichen sind folgende Wettbewerbsunterlagen:

- Zeichnungen
- Stückbeschreibung
- Meldebogen
- Stückliste
- Arbeitsablaufplan
- Kalkulation

Der Kernausschuss Berufsbildung sichtet die eingereichten Entwürfe und entscheidet über die Teilnahme zur Stufe 1.



Samuel David Dittmann aus Bad Homburg siegte in Hessen mit einer außergewöhnlichen Schrank-Tisch-Kombination



Erster Sieger des Wettbewerbs in Rheinland-Pfalz wurde Hagen Fritz mit seiner „Ausziehbaren-Koch-Sitz-Kombination“

Stufe 1:

Fertigung des Objektes gemäß den eingereichten Unterlagen.

Stufe 2:

Termingerechte Anlieferung des genehmigten und funktionsfähigen Objektes am Ausstellungsort.

Stufe 3:

Die eingereichten Arbeiten werden durch eine unabhängige Jury bewertet. Die Anerkennungen und Auszeichnungen werden vergeben.

Termine für Teilnehmer aus Rheinland-Pfalz

- Teilnahmeerklärung einsenden: bis spätestens 31.01.2025
- Zeichnungsentwurf: bis spätestens 14.03.2025
- Anlieferung der ausgewählten/zugelassenen Stücke: 03.06.2025 von 9:00-12:00 Uhr
- Ausstellungsdauer: 04.06.2025 bis 17.06.2025
- Siegerehrung: 17.06.2025

Termine für Teilnehmer aus Hessen

- Teilnahmeerklärung einsenden: bis spätestens 31.01.2025
- Zeichnungsentwurf: bis spätestens 14.03.2025
- Anlieferung der ausgewählten/zugelassenen Stücke: 04.06.2025 von 9:00-12:00 Uhr
- Ausstellungsdauer: 05.06.2025 bis 18.06.2025
- Siegerehrung: 18.06.2025

Die aktuellen Wettbewerbsunterlagen können beim Fachverband angefordert werden. Ansprechpartnerin ist Iva Jobs, Telefon 05621 7919-67 oder jobs@leben-raum-gestaltung.de. ■

Sachstandsbericht veröffentlicht

„Zukunftsfähige Berufsschule“

Im November 2022 hatte die Delegiertenversammlung des Fachverbandes mit großer Mehrheit einen Vorschlag hinsichtlich der Sicherung regionaler Schulzentren für die Tischlerausbildung in Hessen beschlossen. Nun wurde seitens des Hessischen Kultusministerium im Projekt „Zukunftsfähige Berufsschule“ ein umfassender Sachstandsbericht vorgestellt, der die nächsten Schritte zur Standortentwicklung der Berufsschulen in Hessen beschreibt.

Hintergrund und Zielsetzung

Das Projekt verfolgt das Ziel, die Qualität der dualen Ausbildung in Hessen trotz rückläufiger Schülerzahlen zu gewährleisten und Berufsschulstandorte langfristig zu sichern. Dabei stehen insbesondere ländliche Regionen im Fokus, um eine wohnortnahe Beschulung bei hoher Unterrichtsqualität sicherzustellen.

Ein Kernaspekt des Konzepts ist die Reduzierung der Mindestklassengröße auf bis zu fünf Auszubildende pro Klasse in be-

stimmten Fachstufen. Sollte dies dennoch nicht ausreichen, werden regionale Berufsschulzentren etabliert, die eine Bündelung der Ausbildungsangebote ermöglichen, ohne eine übermäßige Zentralisierung in Großstädten zu fördern.

Aktueller Sachstand und Zeitplan

Derzeit befindet sich das Projekt in einem Modellierungsprozess, bei dem die Standorte für mögliche Berufsschulzentren erarbeitet werden. Bis Januar 2025 sollen abschließende Gespräche mit den Schulträgern stattfinden. Die Umsetzung des neuen Standortsicherungskonzepts ist für das Schuljahr 2026/2027 geplant.

Im Rahmen der Berufsbildungstagung am 14. und 15. März 2025 in Neuwied werden das Projekt „Zukunftsfähige Berufsschule“ und die konkreten Auswirkungen des Standortsicherungskonzepts sowie die Chancen und Herausforderungen einer zukunftsfähigen Tischlerausbildung in Hessen ausführlich behandelt. ■

Jonas Möller aus Großelüder als bester Nachwuchstischler in Hessen ausgezeichnet

Der Hessische Handwerkstag hat im Rahmen der Deutschen Meisterschaft im Handwerk – German Craft Skills 2024 (DMH) die besten Nachwuchshandwerkerinnen und -handwerker des Landes geehrt.

Darunter Jonas Möller aus Großelüder, der als Landessieger im Tischlerhandwerk ausgezeichnet wurde. Möller, der seine Ausbildung bei der Firma Schramm die Schreiner GmbH & Co. KG absolvierte, überzeugte mit seinem handwerklichen und gestalterischen Können. Mit dieser Leistung sicherte er sich nicht nur den ersten Platz bei den Hessischen Meisterschaften im Tischlerhandwerk, die im September in der Holzfachschule Bad Wildungen ausgetragen wurden, sondern qualifizierte sich auch für den Bundeswettbewerb, der im November in Berlin stattfand.

Die Auszeichnung würdigt die Spitzenleistungen, die Möller und seine Kolle-



Foto: LRG

ginnen und Kollegen unter den rund 6.700 Teilnehmern an Gesellen- und Abschlussprüfungen im hessischen Handwerk erbracht haben. Die Ehrung fand in der Willy-Brandt-Halle in Mühlheim am

Main statt. Insgesamt wurden 53 Landesiegerinnen und Landessieger aus verschiedenen Handwerksberufen geehrt, die sich zuvor auf Innungs-, Kammer- und Landesebene qualifiziert hatten. ■

Holm Pfeiffer verstärkt Präsidium der Arbeitgeberverbände des Hessischen Handwerks Wolfgang Kramwinkel verabschiedet sich nach zwei Amtszeiten

Auf der Mitgliederversammlung der Arbeitgeberverbände des Hessischen Handwerks e.V. (AHH) am 8. Oktober wurde Alexander Repp, Metallbauunternehmer aus Echzell, zum neuen Präsidenten gewählt. Er tritt die Nachfolge von Wolfgang Kramwinkel an, der nach zwei Amtszeiten nicht mehr für das Amt kandidierte.

Neben Repp wurde erstmals auch Holm Pfeiffer, Landesinnungsmeister des hessischen Tischlerhandwerks und Vizepräsident des Fachverbands Leben Raum Gestaltung, in das neunköpfige Präsidium gewählt. Pfeiffer bringt umfangreiche Erfahrung und eine klare Vision für die Zukunft des Handwerks mit in das Präsidium. Seine Wahl unterstreicht die Bedeutung des Tischlerhandwerks innerhalb des hessischen



Foto: AHH

Handwerksverbands. Wolfgang Kramwinkel, der in seiner Abschiedsrede auf sechs erfolgreiche Jahre als Präsident zurückblickte, wurde für sein langjähriges Engagement im hessischen Handwerk gewürdigt. „Es war mir eine Ehre, das Handwerk durch herausfordernde, aber auch spannende Zeiten zu führen“, so Kramwinkel. Besonders Innen-

minister Roman Poseck hob in seiner Rede Kramwinkels Verdienste hervor: „An der Spitze der Arbeitgeberverbände des Hessischen Handwerks hat Wolfgang Kramwinkel knapp sechs Jahre mit seinem Engagement nicht nur die Interessen der Handwerksbetriebe vertreten, sondern auch aktiv zur Förderung des Handwerks in Hessen beigetragen.“

Der neu gewählte Präsident, Alexander Repp, der bereits seit 2021 im Vorstand der AHH tätig ist, möchte die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers fortführen. Repp, der seit 2019 Landesinnungsmeister im Fachverband Metall Hessen ist, leitet ein Unternehmen mit rund 30 Mitarbeitern und bringt somit umfassende betriebliche und verbandspolitische Erfahrung in sein neues Amt ein. ■



Foto: qih

2.000 mal „sehr gut“ von zufriedenen Kunden

Tischlermeister Martin Schuchardt, Inhaber der Schreinerei Fuchs GmbH in Hofheim erhielt eine Urkunde für über 2.000 sehr gute Kundenbewertungen. Hermann Hubing zeichnete Schuchardt in seiner Funktion als Geschäftsführer der qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft mbH im Rahmen der Delegiertentagung in Hohenstein aus.

Vorbereitungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister

Teil I + II in Teilzeit / Teil III + IV in Vollzeit

TERMINE

- 02. Januar bis 29. November 2025 (Teil III + IV 02. Januar bis 21. Februar 2025)
- 07. März bis 29. November 2025 (Teil III + IV 11. August bis 02. Oktober 2025)

Vorbereitungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister

Teil I + II der Meisterprüfung

TERMIN

- 7. März bis 29. November 2025

Vorbereitungslehrgang „Geprüfter Bestatter“ in Teilzeit

TERMIN

- 7. März bis 5. Juli 2025

Aufstiegsfortbildung „Geprüfter Werkstattleiter“

Zielgruppe: Die Landesverbände des Tischlerhandwerks in Hessen und Rheinland-Pfalz unterstützen ihre Mitgliedsbetriebe bei der Weiterqualifikation ihrer Mitarbeiter. Dazu bieten sie einen aus sechs Modulen bestehenden Fortbildungslehrgang zum „Geprüften Werkstattleiter“ an. Dieser richtet sich an Fachkräfte mit abgeschlossener Ausbildung und mehrjähriger praktischer Erfahrung, die Führungsverantwortung in der Werkstatt ausüben oder übernehmen wollen. Ziel ist, die Inhaber im Tagesgeschäft zu entlasten.

Ziele: Um das Zertifikat „Geprüfter Werkstattleiter“ zu erhalten, müssen alle sechs Module des Gesamtlehrgangs absolviert und das erworbene Fachwissen in einer erfolgreichen Abschlussprüfung nachgewiesen werden. Jedes Modul wird zudem am Ende mit einem kurzen Test abgeschlossen. Schulungsort ist die Holzfachschule Bad Wildungen. Die Lehrgangsgebühren betragen 1.140 Euro für Innungs- und 1.265 Euro für Nichtinnungsbetriebe.

TERMIN
07.05.2025 bis 22.05.2025

Neues Weiterbildungsangebot

Tischlermeister und Holztechniker – Schwerpunkt Holzverarbeitung

Die Holzfachschule Bad Wildungen startet 2025 mit einem innovativen Weiterbildungsangebot, das die Qualifikationen Tischlermeister und Holztechniker - Schwerpunkt Holzverarbeitung miteinander verzahnt. Ziel ist es, den Teilnehmern in nur zwei Jahren die Möglichkeit zu bieten, beide Abschlüsse zu erlangen und damit ihre beruflichen Perspektiven erheblich zu erweitern.

Im Rahmen des neuen Lehrplans können angehende Holztechniker die erforderlichen Zusatzqualifikationen für den Tischlermeister während der Semesterferien absolvieren, die Teile II + III der Meisterprüfung werden bei bestandener Technikerprüfung erlassen. Durch diese flexible Gestaltung wird es möglich, die Weiterbildung effizient und ohne wesentliche zeitliche Verlängerung zu gestalten.

Der kombinierte Lehrgang für Techniker und Meister beginnt am 18. August 2025 und läuft bis Juni 2027. Die Zusatzqualifikation zum Tischlermeister ist optional, was den Lehrgang noch attraktiver für Teilnehmer mit unterschiedlichen Karriereplänen macht.

TERMIN
18.08.2025 – 06.2027

Tischlermeister/in

Mit dem Meistertitel in die Selbstständigkeit: Als Tischlermeister aus Bad Wildungen haben Sie beste Aussichten auf Erfolg, wenn Sie Ihr eigener Chef werden möchten. Aber auch als Angestellter verfügen Sie über das nötige Rüstzeug zur leitenden Führungskraft. Besonders in der mittelständischen Holzwirtschaft besteht auch in Zukunft weiterhin hoher Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften, die Verantwortung übernehmen können, über fundiertes Expertenwissen verfügen – und auch dazu befähigt sind, die fachkundige Ausbildung des Nachwuchses in die Hand zu nehmen.

TERMINE
Teile I + II 03.03.2025 – 11.07.2025
 13.10.2025 – 06.03.2026

Vorbereitung auf den Teil III und IV der Meisterprüfung

Im Zuge der sich stetig ändernden Wirtschaftsentwicklung, besteht heute und in Zukunft, ein hoher Bedarf an qualifizierten Fach- und Führungskräften. Somit wird auch in Zukunft der Meister, gerade in den handwerklich orientierten Betrieben durch seine fundierten Kenntnisse und Fähigkeiten, seiner betriebswirtschaftlichen Ausbildung und nicht zuletzt seiner Befugnis zur Ausbildung des Fachkräftenachwuchses eine tragende Säule der mittelständischen Wirtschaft sein.

TERMIN
Teile III +IV 02.01.2025 – 21.02.2025
 11.08.2025 – 02.10.2025

Anmeldung und Kontakt

Holzfachschule Bad Wildungen gGmbH
Telefon: 05621 7919-10
info@holzfachschule.de

Anmeldung und Kontakt

Fachverband Leben Raum Gestaltung
Hessen/Rheinland-Pfalz
Telefon 05621 7919-60
info@leben-raum-gestaltung.de

Anmeldung und Kontakt

DIB – Deutsches Institut für Bestattungskultur GmbH
Telefon 05621 7919-14
dib@leben-raum-gestaltung.de



KüchenLINE

EINBAUGERÄTE · KÜCHEN · ZUBEHÖR

PARTNER DES FACHHANDELS

möbelforum Handels- und Marketinggesellschaft mbH
Hanns-Klemm-Straße 2 · 71101 Schönaich · Telefon (07031) 469089-0
info@moebelforumgmbh.de · www.moebelforumgmbh.de

DIE SCHREINERKÜCHE

für den

- Schreiner / Tischler
- Innenausbau

- Planung
- Umsetzung
- Ausführung*

... von der Einzelküche bis zum Großprojekt

*ohne Montage

*Küchen
erfolgreich
gestalten*



FULL-SERVICE

- **Ganzheitliche Abwicklung**
Von der detaillierten Angebotserstellung und Planungsunterstützung bis zur zentral gesteuerten Logistik und Fakturierung.
- **Wir versorgen Sie mit**
 - Einbauküchen namhafter Hersteller
 - Markengeräten bekannter Hersteller
 - 3.000 Artikeln aus dem Zubehörbereich.

WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE ANFRAGE!

